

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (EB und IFF) ist trotz Covid-19 für Ratsuchende da

Über unsere Sekretariate können Eltern, Kinder und Jugendliche entweder einen Telefontermin oder nach Absprache mit dem zuständigen Berater*in einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren.

Damit das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus, für Ratsuchende und Mitarbeiter*innen so gering wie möglich gehalten wird, haben wir folgende Vorkehrungen getroffen:

Die **Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle** tragen auf den Fluren einen Mund-Nase-Schutz. Sie achten in den Beratungsräumen auf einen Abstand von 1,5 – 2 Metern. Die Beratung findet hinter einer Plexiglasscheibe statt. In unserer Interdisziplinären Frühförderstelle tragen die Mitarbeiter*innen einen Mund-Nasen-Schutz, sollte der Fördertermin nicht mit einer Plexiglasscheibe möglich sein. Vor der Beratung werden die Beratungsräume gründlich gelüftet, während der Beratung bleibt je nach Witterung ein Fenster geöffnet. Nach jedem Beratungskontakt wird erneut gelüftet und die Kontaktflächen werden desinfiziert.

Kommen Sie als **Ratsuchende** bitte pünktlich zu den Terminen und warten im dafür vorgesehenen Bereich. Sie werden dort von dem/der jeweiligen Mitarbeiter*in persönlich abgeholt. Bitte tragen Sie bei Ihrem Besuch einen Mund-Nase-Schutz. Wenn Sie möchten können Sie im Wartebereich Ihre Hände desinfizieren. Achten auch Sie bitte auf den empfohlenen Abstand zu Personen im gesamten Gebäude. Bei Erkrankungen, grippeähnlichen Symptomen bitten wir Sie den Termin abzusagen, ebenso, wenn Sie in den letzten 14 Tagen wissentlich Kontakt mit einer an COVID-19 erkrankten Person hatten oder aktuell unter Quarantäne stehen.

Absagen und Anmeldungen können Sie zu den normalen Sekretariatsöffnungszeiten vornehmen oder Sie können auch gerne auf den Anrufbeantworter sprechen.